

Der Bezugspreis über den im Städte-
blatt und den Beiträgen enthaltenen Kas-
sabuchhaltung beträgt: vierteljährlich 4.40,-
für postmäßige Abholung 4.60,-
Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierteljährlich
4.60,- Durch die Post bezogen für
das Ausland: monatlich 4.70,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Nach-Ausgabe Sonntags 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann Georg S.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen
geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Filiale:

Otto Stein's Contin. (Alfred Oehn),
Universitätsstraße 1.

Kunst & Co.

Katharinenstr. 14, port. und Büros 2.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 453.

Dienstag den 5. September 1893.

87. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Verordnung des Rathauses in Began betr.

Die kleine Poststellenmeisterei, aus Reklamationsräumen,
Wohnung für den Vater im Erdgeschoss, sowie großen Posthof
mit zentraler Redaktion im 1. Stock des Neuen Rathauses
befindet sich in der Schlossgasse im vollen Umfang aus-
gebaut, auch Konzert- und Ballsaal nach Wünsche der eingeschlagenen
größlichen Vermögens abgetrennt werden soll.

Treffstag, den 12. September 1893, Samstagabend 2 Uhr
vom 1. April 1894 ab auf 6 Jahre unter dem Titel bestimmt
zu folgenden Bedingungen für die Poststellenmeisterei verpachtet werden.

Poststellenmeister, welche über ihre zulässige Betriebszeit und
Gebühr, sowie über ihre zulässige Betriebszeit und
Gebühr haben, werden endlich gebeten, sich am gebrochenen
Tage rechtzeitig an die Rathausmeisterei einzufinden zu wollen.

Die Poststellenmeisterei liegt vor dem Zentrum in Kleiner
Rathausgasse aus, werden nach auf Zeitungen gegen Einzelhandel
von 60,- ab abzüglich mindestens.

Began, den 29. Juli 1893.

Ter Stadttheat.

Hendemann, Bürgermeister.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 5. September.

Am 15. September beginnen zwischen deutschen und
russischen Unterhändlern die Verhandlungen, welche zum
Zweck haben, den Polizeigegenseitigkeitsvertrag in einer normalen
Übereinkunft.

Die gegenwärtigen Reiter des deutschen Reiches
haben zwar noch keine Friedensverhandlungen zu führen

gehabt, da es aber sogar in militärischen Leibkörnern steht,
so werden sie wissen, dass am grünen Tisch immer Verzerrung

der Stärke ist, der zur Zeit der Verhandlungen der
Stärke im Felde ist. Es kommt nun die nächstliegende

Frage, die polizeigegenseitige Position Deutschlands bis zur
Zeit des Monats noch glänzender zu erhalten, als sie augen-

blicklich ist. Um den Platz für eine dahin abzielende Wirt-
schaftsfest steht es nicht. Die Regierung hat dieser Tage

wiederholt in der Nord-Allg. Zeitung den Befehl gesetzt
lassen, dass Deutschland weiter unter normalen, nach unter-
ausgewöhnlichen Weltmarktegeboten der russischen Gouver-
neure zu seiner Ernährung darf. So unvergleichlich

dieser Satz ist, so wenig praktische Bedeutung hat er für
unsere Polizeigegenseiten, wenn russisches Gouverneur
in Deutschland Eingang findet, oder wenn durch illusore
Nachrichten den Nachbarländern der Erfolg ihrer eigenen

nach Deutschland gebrachten Erzeugnisse durch russische Pro-
dukte erschwert wird. Dieses ist zu befürchten. In Deut-
scher Zeitung steht man offenbar nicht nur der russischen Einsicht,
sondern auch der russischen Durchfahrt. Die öster-
reichische Staatsabteilung hat dem russischen Gouverneur
die Umschlagsgebühr erlassen und sie hat ihm zweifellos
ermäßigung gewährt. Die Ablösung dieser leichteren
Befreiung ist — roth charakteristisch für die ausschweizende
hansetische Friedenspolitik der deutschen Regierung — von
deutschpolnischer Seite erfolgt, aber die Thatsache besteht
nichtsdestoweniger. Freilich, die Brachermäßigungen sollen
sich nur auf „wissliche“ Durchgangsware, „die auf langen
Bahnstreifen nach Italien, der Schweiz und Frankreich geht“
bezüglich. Das „wisslich“ bedeutet eben eben
französische wie überfließende Beweis, dass dem betreffenden
Publicisten im austro-türkischen Amte die Ablösung ausgeräumt

sein muss, dass in der internationalen Handelspolitik nicht
eine Harmlosigkeit und nicht jenes gegenseitige Vertrauen
vorhanden ist, mit dem sich Gentlemen zu einem „jeu“
widersetzen. Man weiß bereits, dass ein scheinbarer
Durchgangsvertrag zwischen Russland und nicht-deutschen
Vändern denkbar ist, d. h. eine Anwendung der er-
mächtigten österreichischen Freihandelspolitik auf nach Deutschland
bestimmte Ware möglich ist. Früher steht über diese neu
aufgeblühte Regierungswisheit nicht gebracht zu haben.
Sobald vor längerer Zeit hielt es zwar, „man ginge damit um“,
dass die Consulaten Polizeibeamte beauftragten, welche eine
geringfügige Unterlassung des Uebergangs des nach Deutschland
eingeführten Getreides mahnen wollten. Daß der Ge-
danke zur That geworden, das man nicht weiß. jedenfalls
ist die vorhandene Vorrichtung über die Bekämpfung
des Uebergangsvertrages nicht vereinbart und die
ganz fehlenden über die Uebergangsmaut für Welt nicht
erlassen werden. Es dürfte durch diese Unterlassung die von
den erwählten Offiziellen durchsetzte österreichische „Föderalität
und Freundschaftsverhältnisse“ dem so auf eine zu harfe Preise
gestellt worden sein. Ja einer sentimental aufgestellten
Sicht der österreichischen Staatsabteilung liegt aber
sehr Begründung vor. Gerade weil wir mit Österreich
in einem Föderativerthaltsvertrag stehen, dass die Regierung
dieser Partei zu Blüte, in dem Streite Deutschlands mit
einem anderen Staate nicht die Partei des Gegners zu
nehmen. Wie können jedenfalls von unserem Handelsbunde
genossene freie Neutralität fordern. Vielleicht er aber der
anderen Kriegswarte Waffen, so drängt die Vernunft und
Gerechtigkeitsgeföh zu der Frage, ob damit die Verträge
nicht gebrochen seien.

Wehr noch als mit den Wahlen, die für die gemäßigen
Republikaner auch am letzten Sonntag, wie bereits gemeldet,
ähnlich günstig ausfielen sind, beobachtigen sich jetzt in ganz
Frankreich und vor allem natürlich in Paris die Gewitter
mit dem von endlich zweitläufig bevorstehenden Einmarsch
eines russischen Geschwaders in London, welches Geschwader
dazu bestimmt ist, in den Hafen des französischen Ge-
schwaders in Kronstadt zu erwarten. Das Blatt
„Paris“ erlässt bereits einen Aufruf an die Zeitungen aller
Parteien, der Gelegenheit des Besuchs der russischen Marine-
offiziere in Paris eine große Kundgebung zu veranstalten,
und lädt alle Zeitungsredactoren zu einer am Donnerstag im
„Grand Hotel“ stattfindenden vorberuhenden Versammlung
ein. Wir können den Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird, dürfte den politischen Ver-
züglichkeiten der Franzosen diese kleine Freude,
am 23. Juli 1891 hatte das Geschwader des Admirals
Gervais auf der Rückreise von Kronstadt Adler genommen, am
13. September 1893, fast 20 Monate später, wird ein russischer
Geschwader unter dem Oberbefehl des Admirals
Aveline in London eintreffen! Man kann nicht eben sagen,
dass Russland sich mit der Erwidernung des Kronstädter Adel-
besuch bestellt habe, aber in Frankreich wird man sich un-
sicher hierüber hinwegsetzen und nicht neuerdings in die
nachgerade etwas verborgte Russenbegeisterung von 1891
hineinwenden. Selbst der Umlauf, das wider Erwarten nicht
der russische Großadmiral, Großfürst Alexis, das Gege-
buchsgefechte führen wird